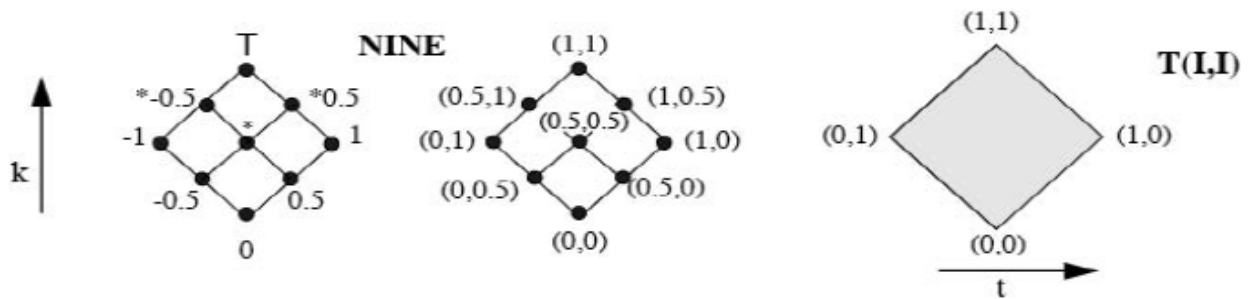


Nullheit und Bi-Verbände

1. Es ist wiederum Rudolf Kaehrs Verdienst, im Zusammenhang mit der von ihm erarbeiteten polykontexturalen Diamantentheorie (Kaehr 2007) auf den möglichen Zusammenhang von Bi-Lattices und dem Diamantenmodell hingewiesen zu haben.



2. Obwohl es nicht an Arbeiten zur verbandstheoretischen Semiotik gefehlt hat (vgl. z.B. Beckmann 1976), geht das Modell der Bi-Verbände, wie im folgenden kurz zu zeigen ist, weit über die bisher erarbeiteten Grundlagen der Semiotik hinaus. Es ist nämlich semiotisch mögliche, folgende Zuordnungen zwischen $T(I,I)$ und den Subzeichen der kleinen Matrix vorzunehmen:

$$(1, 1) \rightarrow (1.1, 2.2, 3.3)$$

$$(0, 1) \rightarrow (1.2, 1.3, 2.3)$$

$$(1, 0) \rightarrow (2.1, 3.1, 3.2)$$

Was den allerdings den Nullpunkt angeht, so muß zuerst daran erinnert werden, daß die leere Menge Teilmenge jeder Menge ist, z.B. der Potenzmenge der Menge der Primzeichen $P = (1, 2, 3)$

$$\wp P = \{\{M\}, \{O\}, \{I\}, \{M, O\}, \{O, I\}, \{M, I\}, \{M, O, I\}, \emptyset\}$$

Da jedoch

$$M = \{1.1, 1.2, 1.3\}$$

$O = \{2.1, 2.2, 2.3\}$

$I = \{3.1, 3.2, 3.3\}$

ist, haben wir

$M = \{\emptyset, 1.1, 1.2, 1.3\}$

$O = \{\emptyset, 2.1, 2.2, 2.3\}$

$I = \{\emptyset, 3.1, 3.2, 3.3\}$.

Das ist eine Stütze für die schon von Götz (1982, S. 4, 28) angesetzt Nullheiten 0.1, 0.2 und 0.3 (obwohl Subzeichen in dieser Form als kartesische Produkte ja ausgeschlossen wären!). Wir müssen daher wie schon Götz

(0.1), (0.2), (0.3)

als Trichotomie der Nullheit sowie

(1.0), (2.0), (3.0)

als Triade der Nullheit postulieren. Damit erhalten wir natürlich in Ergänzung unserer obigen Zuordnungen

$(0, 0) \rightarrow (0.1, 0.2, 0.3)$

und damit eine eindeutige Entsprechung zwischen dem somit tetradisch-tetratomischen Zeichenmodell (welches das Peircesche triadisch-trichotomische Zeichenmodell als echte Teilmenge enthält) und dem entsprechenden Bi-Verband.

Bibliographie

Beckmann, Peter, Verbandstheoretische Darstellung der Subzeichen und Zeichenklassen. In: Semiosis 2, 1976, S. 31-35

Götz, Matthias, Schein Design. Diss. Stuttgart 1982

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow 2007

14.9.2011